

Mittendrin im Mittelalter

Historisch | Ritter schlagen in Glatt ihr Lager auf

■ Von Marzell Steinmetz

Sulz-Glatt. Die Ritter kommen: Am Wochenende, 4./5. August, schlagen sie im Glatter Schlossgarten ihr Lager auf. Im Gefolge sind zahlreiche Marktleute, die ihre Stände aufbauen.

Es ist die mittlerweile siebte »Lange Museumsnacht mit Ritterlager und Mittelaltermarkt«. Veranstalter sind das Kultur- und Museumszentrum Schloss Glatt sowie die örtlichen Vereine. Die Familie Král ist für das Programm verantwortlich – dies zum vierten Mal. Die Veranstaltung, die alle zwei Jahre im Wechsel mit der Oper stattfindet, hat sich zu einem größeren Publikumsmagneten entwickelt. Bis zu 6000 Besucher zählte Museumsleiter Cajetan Schaub. Mit dieser Zahl wird auch diesmal wieder gerechnet.

Jedenfalls ist für die jungen und alten Mittelalter-Fans jede Menge – auch Action – geboten. Marktbeginn ist am Samstag, 4. August, um 13 Uhr, anschließend startet der Umzug der Ritter mit ihrem Gefolge. Am Sonntag, 5. August, beginnt die Mittelalterveranstaltung um 11 Uhr.

Laufend ist etwas los: Die Rittergruppe Sgeimh Solais zeigt Freikämpfe. Das heißt, da wird nicht nach einer bestimmten Choreografie mit Schwertern oder Morgenstern aufeinander eingehauen, sondern ganz spontan, wie bei echten Ritterkämpfen. Lustig werden dürfte die Schlacht der



Kinder vermöbeln einen Ritter.

Foto: Veranstalter

Bälger mit Märchenerzählerin Fabulix. Mit ihr zusammen überfallen die Kinder den Markgrafen Aron von Schönbuch. Er ist der Bösewicht im Ritterlager und schröpft die Untertanen im Auftrag König Rudolfs von Habsburg.

Das Marktgericht tagt und verurteilt Übeltäter. »Wer vors Gericht kommt, wird noch nicht verraten«, sagt Marcus Král. Der Ortsvorsteher, versichert er, werde es nicht sein. Sowohl auf der Bühne beim Schloss als auch im Schlossgarten sind Aktionen geplant. Es gibt Musik mit der Gruppen »Everland« (irische Rockmusik) und »Bene Vobis«. Außerdem tritt die Tanzgruppe »Domenico« auf. Gauklerdarbietungen und eine Feuer-show sind weitere Programmpunkte.

Die Besucher müssen auf einige Überraschungen gefasst sein. Diebstahl, Schlägereien,

Zank und Streit: Da erlebt man echtes mittelalterliches Leben. Ganz nach dem Motto: »mittendrin, statt nur dabei«. Das Publikum wird in die Handlungen immer wieder mit einbezogen, dürfen sich beim Kinderritterturnier, Bogenschießen oder Axtwerfen auch selber betätigen. Schmied, Schuster, Drechsler oder Weber führen ihr Handwerk vor. Für eine mittelalterliche Speisekarte sorgen die Glatter Vereine. Außerdem erhalten die Besucher, die gerne auch gewandert kommen dürfen, Einblick in das historische Lagerleben der Ritter mit ihrem Gefolge. Bei den Führungen im Museum stehen die Glatter Herrschaft und die Rüstkammer im Mittelpunkt. ■ Im Eintritt von sechs Euro (für Gewandete fünf Euro) ist der Besuch des Museums inbegriffen. Kinder bis zu zwölf Jahren sind frei.